

Abendgebet in der Woche vom 17.-23. Mai

Wir bitten, Christus, bleib bei uns, denn es will Abend werden.
Du bist das Licht, das nie erlischt, bei dir sind wir geborgen.
Schließ alle müden Augen zu, lass uns im Frieden schlafen,
dass wir mit neuer Kraft erfüllt, zu deinem Dienst erwachen.
Lob sei dem Vater und dem Sohn, Lob sei dem Heil'gen Geiste.
Wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten.

Lied – EM 125

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu Christ;
/ dich will ich lassen walten / und allezeit / in Lieb und Leid / in
meinem Herzen halten.
2. Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest besteht;
/ das muss ich frei bekennen. / Drum soll nicht Tod, / nicht Angst, nicht
Not / von deiner Lieb mich trennen.
3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht / und hält gewiss, was es
verspricht, / im Tod und auch im Leben. / Du bist nun mein / und ich bin
dein, / dir hab ich mich ergeben.
4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, / Herr Jesu Christ, bleib du bei
mir, / es will nun Abend werden. / Lass doch dein Licht / auslöschen
nicht / bei uns allhier auf Erden.

T: Bei Johann Eccard 1598
M: Nürnberg 1581 / bei Seth Calvisius 1594
S: Nach Seth Calvisius 1594 und Michael Praetorius 1610

Psalm 95, 1-7a

Kommt, lasst uns jubeln dem HERRN,
jauchzen dem Fels unsres Heils!
Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen,
ihm jauchzen mit Liedern!
Denn ein großer Gott ist der HERR,
ein großer König über allen Göttern.
In seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
sein sind die Gipfel der Berge.
Sein ist das Meer, das er gemacht hat,
das trockene Land, das seine Hände gebildet.
Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen,
lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer!
Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide,
die Herde, von seiner Hand geführt.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Gebet

Gepriesen seist du, ewiger Gott,
der du die Abende dunkeln lässt und wechselst die Zeiten
und ordnest die Sterne in ihrer Wache am Himmel,
der du Tag schaffst und Nacht,
der das Licht hinwegrollt vor der Finsternis,
gepriesen seist du ewiger Gott.
Möge es dein Wille sein, dass ich mich niederlege in Frieden
und wieder aufstehe in Frieden,
dass kein bösen Gedanken und Träume mich ängstigen
und meine Ruhe stören.
Gelobt seist du Gott, der du erleuchtest die ganze Welt
in deiner Herrlichkeit. Amen